



Neue Nachbarschaften begleiten

EINZUGSBEGLEITUNG AUF EINEN BLICK

Leistungen des Servicebüros zusammen>wohnen<

- Koordinierung der zuständigen Stellen
- Organisation und Moderation von Info-Veranstaltungen
- Recherche zur Wohnumgebung (Infrastruktur, Ressourcen, lokale Ansprechpersonen)
- Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort
- Bereitstellung von passenden Materialien (Karikaturen, Folder, Broschüre „Neue Nachbarschaft“)
- Unterstützung während der Einzugstage
- Moderation von Sprechstunden nach dem Einzug
- Bei Bedarf: Konfliktklärung bei Nachbarschaftsthemen
- Weitere anlassbezogene Beratung

EIN MODELL DER EINZUGSBEGLEITUNG

Die Fertigstellung eines Wohnbau-Projektes bedeutet nicht nur den feierlichen Abschluss einer erfolgreichen Bauphase, sondern vor allem auch den herbeigesehnten Bezug der neuen Wohnung. Neben der Freude über den Einzug ist diese Phase aber auch organisatorisch eine Herausforderung. Dabei gerät hier oft etwas Wesentliches aus dem Blickfeld: **Man zieht nicht nur in eine neue Wohnung, sondern auch in eine neue Nachbarschaft!**

Mit dem Modell der Einzugsbegleitung wird die Phase des Einzugs unter Berücksichtigung der Nachbarschaft und des Zusammenlebens vor Ort begleitet. Eine gute Nachbarschaft von Anfang an erhöht nicht nur die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner, sondern trägt auch zu einer gelingenden und effizienten Zusammenarbeit mit der Hausverwaltung bei. Dies ist ein klarer Vorteil für alle Beteiligten bei der Verwaltung des Wohnobjekts.

Kontakt
 Servicebüro zusammen>wohnen<
 Theodor-Körner-Straße 120, 8010 Graz
 www.zusammenwohnen.steiermark.at
 Graz im Februar 2019



Was kann Einzugsbegleitung?

KONFLIKTPRÄVENTION

Der gemeinsame Bezug einer neuen Wohnanlage ist eine wichtige Zeit für die Nachbarschaft. Bereits am Anfang gibt es viele Stolperfallen, die das Miteinander ins Schwanken bringen können — so können der falsch abgestellte Möbelwagen, der übervolle Mülleimer und der blockierte Lift schnell zum Problem werden. Klassische Nachbarschaftsthemen werden daher präventiv in den Fokus gestellt und die Eigenverantwortung der Bewohnerinnen und Bewohner für ihre nachbarschaftlichen Beziehungen gestärkt.

NACHBARSCHAFTSAUFBAU

Besonders am Anfang besteht eine gewisse Neugierde daran, wer nebenan wohnt. Dies gilt es zu nutzen, um erste Bekanntschaften unter den Bewohnerinnen und Bewohnern zu fördern. Gute Nachbarschaft hat eine gesellschaftlich integrative Funktion und bietet sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner als auch für die Hausverwaltung viele Vorteile. Beide Seiten profitieren von raschen Problemlösungen, Ansprechpersonen vor Ort und schnellen Meinungsbildungsprozessen.

INFORMATION

Beim Neubezug einer Wohnanlage werden viele Informationen zu Wohnung und Wohnobjekt an die Bewohnerinnen und Bewohner weitergegeben. Durch die passende Auswahl unterschiedlicher Medien und Formate (Aufbereitung von Materialien, Info-Veranstaltungen, Treffen vor Ort, u.a.) können Informationen rund um den Einzug gut platziert und zielgruppengerecht vermittelt werden. Die Bewusstseinsbildung zu Themen der Nachbarschaft ist ein wichtiger Aspekt der Einzugsbegleitung.

IDENTIFIKATION

Die Auseinandersetzung mit der neuen Wohnumgebung und das Kennenlernen der Nachbarinnen und Nachbarn unterstützt die Identifikation der Bewohnerinnen und Bewohner. Fühlen sie sich im Wohngebiet zuhause, fördert dies darüber hinaus einen achtsamen Umgang mit den Einrichtungen und Flächen vor Ort. Dies schützt vor Vandalismus und erhöht das Sicherheitsgefühl. Ein gepflegtes Wohngebiet ist sowohl im Interesse des Wohnbauträgers als auch der Bewohnerinnen und Bewohner.

Projekt aus der Praxis: Waagner-Biro-Straße, Graz

